



Antwort zur Anfrage Nr. 0874/2013 der ödp-Stadtratsfraktion betreffend  
**Informationen aus dem Zweckverband Layenhof-Münchwald im Mainzer Stadtrat  
und Bauausschuss (ÖDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1.

Die Planungswerkstätten dienen dazu die Akteure vor Ort aktiv am Planungsprozess zu beteiligen. Durch die Abfrage von Ideen, Wünschen und Anregungen konnten so zu den jeweiligen Themenschwerpunkten eine Themensammlung dokumentiert und hieraus Leitlinien als Ergebnis formuliert werden. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen.

Zu 2.

Mit der Gründung des Zweckverbandes haben die Trägerkommunen Mainz und Wackernheim ihre Aufgaben auf den Zweckverband übertragen. Die Stadt Mainz wird von acht und die Ortsgemeinde Wackernheim von vier Personen vertreten, die vom Stadtrat bzw. Gemeinderat für die jeweilige kommunale Legislaturperiode gewählt werden.

Zu 3.

Eine Entscheidung über die Aufstellung von Bebauungsplänen ist noch nicht gefallen. Der bisherige Beteiligungsprozess in den Werkstätten lässt allerdings, wenn die Ergebnisse von dem politisch verantwortlichen Gremium, der Zweckverbandsversammlung, bestätigt werden, auf ein Bebauungsplanverfahren schließen.

Zu 4.

Die Interessen der Bürgerinnen und Bürger werden durch die demokratisch legitimierte Vertreter der Trägerkommunen in der Zweckverbandsversammlung wahrgenommen.

Zu 5.

Ohne die Sicherstellung der öffentlichen Erschließung nach Baugesetzbuch und Kommunalabgabengesetz ist die Nutzung eines Geländes nicht erlaubt. Das Kanalsystem ist marode, die Wasserleitungen in den gewerblichen Flächen haben keine Trinkwasserqualität und die Stromversorgung hat erhebliche Leitungswiderstandsverluste. Sie muss deshalb komplett erneuert werden. Ohne diese Erneuerung ist eine Weiternutzung nicht möglich.

Mainz, 24.01.2014

gez.  
Christopher Sitte  
Beigeordneter